

Senatsverwaltung für Integration,  
Arbeit und Soziales  
IB

Berlin, den 03.09.2019  
9017-2365  
Robin.Schneider@intmig.berlin.de

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Integration,  
Arbeit und Soziales  
über  
die Vorsitzende des Hauptausschusses  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über  
Senatskanzlei - G Sen -

**2047**

**Einzelplan 11 – Integration, Arbeit und Soziales**  
**Kapitel 1120**

**Berichterstattung zur 2. Lesung des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2020/2021**

**Titel 68410 -Partizipationsmaßnahmen-**

**Rote Nummer**

**Vorgang:** 38. Sitzung des Ausschusses für Integration, Arbeit und Soziales am 08.08.2019  
**Gesetz über die Feststellung des Haushaltplanes von Berlin für die Haushaltjahre**  
**2020 und 2021 (Haushaltsgesetz 2020/2021)** – HG 20/21

Berichtsauftrag Nr. 37 (Ifd.Nr. 67 a – c))

**Ansätze (tabellarisch) zu allen thematisierten Titeln, und zwar für das**

Haushaltsjahr 2018:	3.787.000,00 €
Haushaltsjahr 2019:	3.842.000,00 €
Haushaltsentwurf 2020:	4.125.000,00 €
Haushaltsentwurf 2021:	4.463.000,00 €
Ist Haushaltsjahr 2018:	3.769.537,98 €
Verfügungsbeschränkungen:	-
aktueller Ist (31.07.2019):	2.171.037,00 €

**Gesamtkosten:**

Der Ausschuss für Integration, Arbeit und Soziales hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

**Fragennummer 67 a-c**

„Zu Nr. 1: Welche konkreten Projekte wurden in 2018 und 2019 gefördert und welche Organisationen wurden gefördert? Bitte um Aufschlüsselung, wie die Mittel auf die einzelnen Förderschwerpunkte verteilt wurden. Wie hoch ist die Förderquote in 2018 und 2019 gewesen? Welche Maßnahmen sind in 2020 und 2021 geplant? Wie werden die Mittel auf die einzelnen Maßnahmen verteilt und welche Träger sind für die einzelnen Maßnahmen berücksichtigt? Welche erfolgreichen Projekte werden weiter gefördert? Inwieweit werden Projekte, die sich auf die Bekämpfung antimuslimischen Rassismus konzentrieren, berücksichtigt und welchen Stellenwert haben derartige Projekte bei der Festlegung der Förderschwerpunkte?“

Zu Nr. 2-4: Welche Maßnahmen wurden in 2018 und 2019 mit welchen Summen gefördert und umgesetzt und welche Maßnahmen sind mit welchen Fördersummen für 2020 und 2021 geplant?

Nr. 67b

Zu 1. Partizipations- und Integrationsprogramm:

Um welche (Modell-)Projekte handelt es sich hierbei? Bitte um Auflistung der einzelnen (Modell-) Projekte, ihre Laufzeiten, die jeweiligen Zuwendungsempfänger sowie die finanziellen Zuwendungen für die einzelnen Projekte.

Zu 4. Berliner Netzwerk für Bleiberecht bridge:

Wie viele und welche weiteren Träger soll es geben?

Nr. 67c

Zu Nr. 1:

1. Wieso werden die neuen „innovativen und Modellprojekte“ nicht finanziert durch Um- schichtung von Mitteln, welche frei werden durch das Auslaufen nicht erneut aufzulegen- der Projekte aus der Förderperiode 2018/2019?
2. Orientiert sich die Vergabe der Mittel auch daran, in den Projekten die Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Herkunftsländern/-regionen halbwegs repräsentativ abzubilden? Weshalb wurde in der Förderperiode 2018/2019 kein einziges Projekt für aus der Russischen Föderation bzw. aus Italien stammende Personen gefördert, obwohl diese jeweils große Migrantengruppen bilden?
3. Wie wird überprüft und gewährleistet, dass die geförderten Organisationen die freiheitlich- demokratische Grundordnung achten und keine antisemitischen Haltungen an den Tag legen?
4. Wird den geförderten Migrantenorganisationen im Zuwendungsbescheid, wie es die Senatsverwaltung für Justiz, Antidiskriminierung und Verbraucherschutz seit Anfang 2018 im Rahmen des Programms „Gegen Rechtsextremismus“ praktiziert (s. Anfrage Nr. 18/15104, Frage Nr. 3), aufgegeben, das Neutralitätsgebot und die Chancengleichheit der Parteien zu achten, sofern die Mittel auch für politische Initiativen und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden?
5. Welche Projekte wurden als erfolgreich gewürdigt?
6. Wie ist der aktuelle Stand der Bewerbungen (Bewerbungsfrist: 08.08.2019)?
7. Bei welchen Projekten ist die von den Förderrichtlinien vorgegebene Regeldauer von vier Jahren mit Ende der Förderperiode 2018/19 erreicht und bezüglich welcher Projekte wurde mit welchem Ergebnis die in den Richtlinien vorgesehen Evaluation im vierten Förderjahr durchgeführt?
8. Weshalb werden in der laufenden Förderperiode mehrere Projekte, die auch die Asylverfahrensberatung zum Gegenstand haben (z.B. KuB, Verein iranischer Flüchtlinge), finanziert, obwohl die Förderrichtlinien vorgeben, dass das Projekt nicht bereits in der Berliner Projektlandschaft vertreten sein soll, die Asylverfahrensberatung hingegen über eine Vielzahl von anderen Projekten ebenfalls angeboten wird? Ist für die kommende Förderperiode denkbar, dass Projekte, welche die Asylverfahrensberatung zum Gegenstand haben, erneut gefördert werden

Zu Nr. 2:

Welche Notwendigkeit besteht für das Programm neben den Fördermaßnahmen von Arbeitsagentur / Jobcenter und den allgemeinen Instrumenten der Berliner Beschäftigungsförderung?

Zu Nr. 3:

Welche konkreten Aufgaben erfüllt der Fonds?

Zu Nr. 4:

Welche Notwendigkeit besteht für das Programm neben den Fördermaßnahmen von Arbeitsagentur/Jobcenter und den allgemeinen Instrumenten der Berliner Beschäftigungsförderung?

**Ich bitte, den Beschluss mit nachfolgender Darstellung als erledigt anzusehen.**

**Hierzu wird berichtet:**

Zu Nr. 1

In den Jahren 2018 und 2019 wurden aus dem Kapitel 1120 Titel 68410 Nr. 1. Partizipationsmaßnahmen folgende Projekte und Organisationen gefördert.

Lfd. Nr.	Träger/Projekt	2018	2019
1	agitPolska - Polnisch-Deutsche Initiative für Kulturkooperation e.V. Projekt: Sei fit! Kooperationspartner: 1) Polki w Berlinie e.V. 2) Minor Projektkontor für Wissenschaft und Bildung 3) Landeszentrale für politische Bildung	40.000,00	40.000,00
2	Al-Dar e.V. Projekt: Mustaqbaluna Kooperationspartner: nein	58.000,00	58.000,00
3	Aufbruch Neukölln e.V. Projekt: Fächer der Vielfalt Kooperationspartner: nein	51.000,00	51.000,00
4	Bund für Antidiskriminierung- und Bildungsarbeit in der BRD e.V. Projekt: Diaspora Mittendrin: Empowerment durch mobile Beratungsstellen und andere bedarfsoorientierte Bildungsangebote Kooperationspartner: 1) Chancen einer Welt e.V.	56.000,00	
5	Club Dialog e.V. Projekt: TEAM: Teilhabe, Engagement, Anerkennung und Miteinander in Berlin Kooperationspartner: nein	93.000,00	93.000,00
6	Each One Teach One (EOTO) e.V. Projekt: EOTO - Indaba Kooperationspartner: nein	50.000,00	50.000,00
7	Farafina e.V. Projekt: Afrika MITTEN im Gespräch - lebendige Bibliothek im Afrikahaus Kooperationspartner: nein	30.000,00	30.000,00
8	Forum Brasil e.V. Projekt: Afro Politan Berlin Kooperationspartner: nein	50.000,00	50.000,00
9	Gesellschaft für Urbane Wirtschaft, Beschäftigung und Integration e.V. (Guwbi e.V.) Projekt: Ethnische Unternehmen in Berlin (EUB) Kooperationspartner: nein	70.000,00	70.000,00
10	Haus der Kulturen Lateinamerikas e.V. Projekt: Casa Latinoamericana in Berlin - Ein Servicecenter für LateinamerikanerInnen und andere Spanisch sprechende Menschen Kooperationspartner: nein	53.140,00	52.690,00

11	Hellenische Gemeinde zu Berlin e.V. Projekt: Empowerment und Förderung des gesellschaftspolitischen engagements im griechischen Kulturzentrum Kooperationspartner: nein	40.000,00	40.000,00
12	Hildegard Lagrenne Stiftung (HLS) e.V. Projekt: Offenes Bildungscoaching und psychosoziale Beratung für Menschen mit Romno-Hintegrund Kooperationspartner: 1) Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg 2) RAA Berlin Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie e.V.	35.000,00	35.000,00
13	Inssan e.V. Projekt: Wegweiser: Mentor_innen für Flüchtlinge Kooperationspartner: 1) RAA Berlin Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie e.V.	55.000,00	55.000,00
14	InterAktiv e.V. Projekt: ANKOMMEN im Gesundheits- Hilfe- und Bildungssystem - Begleitung und Beratung von geflüchteten Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen (AGHB) Kooperationspartner: 1) Handicap International e.V.	60.000,00	60.000,00
15	Joliba Interkulturelles Netzwerk Berlin e.V. Projekt: Afrika in Berlin (AFIB) Kooperationspartner: 1) Nijinski Arts International Verein zur Förderung des internationalen Austauschs von Kunst, Kultur und Bildung	50.000,00	50.000,00
16	Karame e.V. Projekt: Herkunft und Zukunft Kooperationspartner: 1) Moabiter Ratschlag e.V. 2) Zentrum für Interreligiösen Dialog 3) Bürgerplattform Wedding/Moabit 4) Gangway e.V.	40.000,00	40.000,00
17	Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V. (KuB) Projekt: Weiterführung des Projekts "Erstorientierung und Beratung für geflüchtete Personen in Berlin" Kooperationspartner: 1) Migrationsrat Berlin Brandenburg e.V.	60.000,00	60.000,00
18	Kurdisches Zentrum e. V. Projekt: Kultur- und Gruppenarbeit sowie Beratung von Berliner KurdiInnen und MigrantInnen Kooperationspartner: nein	43.350,00	43.350,00
19	La Red Vernetzung + Integration e.V. Projekt: PoEm - Politisches Empowerment von EU-eingewanderten Kooperationspartner: nein	40.000,00	40.000,00
20	Landesjugendring Berlin e.V. Projekt: Jugendmigrationsbeirat Berlin (JMB Berlin) Kooperationspartner: 1) Jugendmigrationsbeirat e.V.	69.884,86	72.515,14
21	MaMis en Movimiento e.V. - Maternidad y Migracion/ Mutterschaft und Migration Projekt: "interkulturelle Zusammenarbeit zur Förderung der politischen Partizipation vom MigrantInnen - INTERMIGRA" Kooperationspartner: 1) Fördern durch Spielmittel e.V.	40.000,00	0,00
22	Migrationsrat Berlin & Brandenburg e.V. (MRB) Projekt: Migrationsrat Berlin - Geschäftsstelle Kooperationspartner: nein	80.000,00	80.000,00

23	MINA - Leben in Vielfalt e.V. Projekt: Stark im Leben Kooperationspartner: nein	50.000,00	50.000,00
24	Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. Projekt: Al Nadi - Treffpunkt und Beratungsstelle für arabische Frauen Kooperationspartner: nein	80.000,00	80.000,00
25	Network African Rural and Urban Development e.V. (NARUD e.V.) Projekt: Stark durch Gemeinschaft Kooperationspartner: Landesnetzwerk afrikanischer Vereine e.V.	50.000,00	50.000,00
26	Oromo Horn von Afrika Zentrum Deutsch-Afrikanische Begegnungsstätte e.V. Projekt: Oromo Horn von Afrika Zentrum (OHAZ) Kooperationspartner: 1) KommMit für Migranten und Flüchtlinge e.V. 2) Nô Lanta Djunto e.V.	80.000,00	80.000,00
27	Polnischer Sozialrat e.V. Projekt: Interkulturelle Anlauf- und Beratungsstelle für Migranten Kooperationspartner: nein	40.000,00	40.000,00
28	Reistrommel e.V. Projekt: Raus aus der Inklusion - Inklusion durch Empowerment und Entwicklung von Capabilities Kooperationspartner: 1) Humanität und traditionelle Kultur-Sport e.V	55.800,00	55.800,00
29	RomnoKher gGmbH Projekt: PAPI-Perspektive, Aktion, Partizipation und Integration Kooperationspartner: 1) RomaTrial e.V.	35.000,00	35.000,00
30	SolidariGee e.V. Projekt: Khalas, lass uns reden! Kooperationspartner: nein	22.300,00	0,00
31	südost Europa Kultur e.V. Projekt: Südost Zentrum Kooperationspartner: nein	100.000,00	100.000,00
32	Trixiewiz e.V. Projekt: Stärkung durch Teilhabe: Self-Empowerment und Vernetzung von & mit Geflüchteten* und Migrant*innen Kooperationspartner: 1) Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtigen und Migrant_Innen e.V. 2) VIA-Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.	31.500,00	0,00
33	Türkische Gemeinde zu Berlin e.V. Projekt: Kompetenzstärkung von Migranten in juristischen und bürokratischen Angelegenheiten und Pflege von Netzwerkstrukturen der Migrantenvereine der Türkischen Gemeinde zu Berlin e.V. Kooperationspartner:	43.500,00	
34	Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e.V. Projekt: Zentrum für Kooperation und Partizipation in Berlin Kooperationspartner: nein	100.000,00	100.000,00
35	Türkischer Elternverein in Berlin-Brandenburg e.V. Projekt: Pro-Eltern - Elternpartizipation in der Schule Kooperationspartner: nein	80.000,00	80.000,00
36	Türkisches Wissenschafts- und Technologiezentrum Berlin e.V. Projekt: MINTGRATION Kooperationspartner: nein	17.750,00	17.750,00

37	Verein iranischer Flüchtlinge in Berlin e.V. Projekt: Beratung und Betreuung in Berlin lebender Iraner und Afghanen und Verfahrensberatung für iranische und afghanische Flüchtlinge Kooperationspartner: nein	122.297,03	122.297,03
38	Vereinigung der Vietnamesen e.V. Projekt: Selbsthilfenzentrum für vietnamesische Migranten in Berlin Kooperationspartner: nein	41.500,00	41.500,00
39	VIA Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V. Projekt: VIA - Servicestelle Empowerment von Organisation in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit Kooperationspartner: nein	99.970,00	99.890,00
40	XENION - psychosoziale Hilfen für politische Verfolgte e.V. Projekt: Mentoren für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge Kooperationspartner: Alkawakibi Verein e.V.	62.050,00	69.950,00
41	Yaar - Bildung Kultur, Begegnung e.V. Projekt: Afghanistanisches Kultur- und Beratungszentrum (AKZB) Kooperationspartner: 1) VIA-Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.	60.000,00	60.000,00
42	Yekmal - Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V. Projekt: Empower Dich - Empowerment und Teilhabe von Eltern und Familie mit Flucht- und Migrationsgeschichte Kooperationspartner: 1) FrauenRat Dest Dan e.V. 2) Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V. 3) Nachbarschaftshauszentrum e.V. 4) VIA-Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.	58.858,00	58.858,00
	Gesamt:	2.394.899,89	2.211.600,17
	Strohhalm Projekt: HEREOS gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung	50.000,00	
	Strohhalm Projekt: Ko-Finanzierung HEROparents	20.832,74	
	Gesamtausgaben	2.465.732,63	2.211.600,17

Das Partizipations- und Integrationsprogramm wird 2020/2021 fortgeführt. Zu den bisherigen Zielen des Programms die politische Partizipation und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit eigener oder familiärer Migrations- oder Fluchtgeschichte zu verbessern und Migrantorganisationen sowie ihre Netzwerke zu stärken, wird erstmals zusätzlich die Förderung von muslimischen Organisationen als weitere Zielsetzung aufgenommen. Damit soll neben der Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe und der politischen Partizipation von Musliminnen und Muslimen mit und ohne Migrationsgeschichte auch der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden.

Das Partizipations- und Integrationsprogramm fördert zurzeit integrations- und flüchtlingspolitische Projekte über eine Förderdauer von bis zu zwei Jahren. Anschließend werden die Fördermittel des Partizipations- und Integrationsprogramms nach entsprechender Antragstellung neu vergeben.

Durchgeführt wird ein zweistufiges Interessenbekundungsverfahren. Die Anträge werden von jeweils zwei externen Sachverständigen nach vorgegebenen Auswahlkriterien begutach-

tet. Das Ergebnis der Begutachtung ist die Grundlage der Auswahlentscheidung. Diese erfolgt mit Unterstützung eines vom Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen benannten Mitglieds, einer gewählten Migrantenvertreterin. Die ausgewählten Projekte werden sodann aufgefordert, einen förmlichen Antrag im Online-Tool des Fachverfahrens FAZIT zu stellen.

Das Interessensbekundungsverfahren für die Förderung im Partizipations- und Integrationsprogramm ab 2020 hat mit der Ausschreibung am 27.06.2019 begonnen. Einsendeschluss war der 08.08.2019. Insgesamt sind 158 Interessensbekundungen mit Poststempel vom 08.08.2019 eingegangen.

Erst nach Auswahl und Bescheidung können Aussagen über die Träger getroffen werden. In der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin können sodann Informationen über Träger, Projekttitel und Finanzierungssumme abgerufen werden.

Die Projekte werden unter anderem nach fachpolitischen Kriterien (wie Qualität, Lage und Bedarf) ausgewählt. In der Förderperiode 2018/2019 wurde das Projekt „Team“ des Projektträgers „Club Dialog“ gefördert, das sich insbesondere an russischsprachige Personen richtet. Es werden zudem Projekte gefördert, deren Zielgruppe Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sind, sodass hier auch Angebote für die italienische Community bestehen.

Die Bewertung der Projekte ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Besonders erfolgreiche Projekte werden bei der Abschlussveranstaltung im 4. Quartal 2019 des Programmdialogs hervorgehoben.

Es wird für die Förderperiode 2020/2021 geprüft, welche Projekte bereits mehrjährig 4 Jahre gefördert wurden und dadurch für eine weitere Förderung nicht in Frage kommen könnten. Die in den Förderrichtlinien für die Jahre 2018/2019 genannte Projektevaluation im vierten Förderjahr erfolgt im Wege einer Erfolgskontrolle für alle Projekte. Die Ergebnisse der Erfolgskontrolle, insbesondere die Gewährleistung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung, fließen in die Bewertung der neuen Projektanträge ein.

Es findet im Rahmen des Partizipations- und Integrationsprogramm keine Asylverfahrensberatung durch die geförderten Projekte statt. Die genannten Projektträger bieten eine Erstorientierungsberatung an.

Grundsätzlich ist die Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung zuständig für die Förderung von Projekten im Bereich Bekämpfung von Rassismus.

Projekte, die Antisemitismus befördern, werden nicht gefördert. Die Projektanträge werden daraufhin überprüft.

Es sind bisher keine Hinweise bekannt geworden, dass Projektträger das Neutralitätsgebot oder die Chancengleichheit der Parteien verletzt haben.

#### Zu Nr. 2-4:

Der Verein BQN Berlin e.V. fokussiert auf die berufliche Integration von jungen Menschen mit Migrationsgeschichte. Das geförderte Projekt Berlin braucht dich! hat zum Ziel junge Menschen aus Einwanderungsfamilien für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst und in Landesbetrieben zu gewinnen. Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten erfolgen bereits während der Schulzeit ebenso wie die Vermittlung von Praktika. Folglich

steht das Projekt nicht in Konkurrenz zu Angeboten der Agenturen/Jobcenter, denn es zielt nicht auf die Beschäftigungsförderung arbeitsloser Personen.  
Eine ausführliche Auflistung der Projekte entnehmen Sie dem Bericht lfd. Nr. 13, 31, 58 – ESF-Mittel

Der seit 2014 eingeführte Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der EU hat das Ziel einer integrierten Steuerung von Migrationsbewegungen. Unterstützt werden Maßnahmen, die sich mit sämtlichen Aspekten der Migration befassen (Asylfragen, legale Zuwanderung, Eingliederung in die Gesellschaft und freiwillige Rückkehr).

Die inhaltliche Ausrichtung des AMIF wird durch das siebenjährige nationale Programm des Mitgliedstaates Deutschlands für die Förderperiode 2014 bis 2020 beschrieben.

Im Bereich Asyl ist der überwiegende Teil der Mittel für Projekte im Nationalen Ziel Aufnahme und Asylsysteme gebunden. Neben der Verbesserung der Beratung und Erstorientierung steht die Identifizierung und Betreuung besonders schutzbedürftiger Flüchtlinge im Fokus.

Im Bereich Integration sind die Schwerpunkte im Bereich der Vorintegration, der Teilhabe von Migranten am ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Leben sowie der Verbesserung des Integrationsmanagements gesetzt.

Im Bereich Rückkehr liegt der Fokus auf der freiwilligen Rückkehr und auf der Reintegration im Herkunftsland.

Bei der Finanzierungsart des AMIF handelt es sich um eine Anteilfinanzierung mit einem Höchstsatz von 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Landeskofinanzierungen sind notwendig, da die antragstellenden Träger häufig nicht in der Lage sind, die erforderliche Kofinanzierung i.H.v. 25 Prozent selbst zu erbringen.

Im Haushaltsplan 2018/2019 stehen Mittel i.H.v. 458.000 € bzw. 466.000 € für Kofinanzierungen zu Verfügung.

Im Haushaltsplan 2020/2021 wurden für das Haushaltsjahr 2020 Mittel für Kofinanzierungen i.H.v. 477.000 € und für das Haushaltsjahr 2021 Mittel i.H.v. 486.000 € angemeldet (Kapitel 1120, Titel 68410, Erl. Nr. 3).

Zwölf der 34 Berliner Projektanträge wurden vom BAMF zur Förderung im Rahmen der Aufforderung 2017 ausgewählt. Sechs im Spezifischen Ziel „Asyl“ und sechs im Spezifischen Ziel „Integration“. Es handelt sich um zweijährige Projekte.

	<b>Projektträger</b>	<b>Projektname</b>	<b>vom - bis</b>	<b>AMIF-Anteil (beantragt)</b>
<b>Asyl</b>				
AM17-BE3562 *	Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V.	Traumatisierungsketten durchbrechen - Handlungsunsicherheit überwinden - Schutzsysteme stärken	01.06.18–31.05.20	718.730,18 €
AM17-BE3560	Flüchtlingsrat Berlin e.V.	Gut Beraten, gut Ankommen! Beratung f. Asylsuchende u. Qualifizierung f. Berater in Berlin	01.03.18–29.02.20	345.297,30 €
AM17-BE3505	AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.	Perspektive in Deutschland? Unabhängige Rechtsberatung im Asylverfahren als Standardaufgabe	01.06.18–31.05.20	660.000,00 €

AM17-BE3628 *	Save the Children Deutschland e.V.	Der Unterbringungs-TÜV für Kinder - Qualität in der Vielfalt sichern	30.06.18–29.06.20	583.417,50 €
AM17-BB3554	KommMit - für Migration und Flüchtlinge e.V.	Orientierung, Beratung und Akzeptanz für Asylbewerber in Brandenburg	01.01.18–31.12.19	448.937,46 €
AM17-BE3587 *	BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH	Aufbauschulung Dolmetschen im Asylverfahren (für Dolmetscher ohne einschlägige Ausbildung)	01.11.17–31.10.19	953.052,26 €
<b>Integration</b>				
AM17-BE3625 *	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Aufsuchende Beratung für Drittstaatsangehörige in östlichen Bundesländern	01.02.18–31.01.20	446.187,71 €
AM17-BE3597	GrenzKultur gGmbH	Cabuwazi WelcomeCircus	01.01.18–31.12.19	373.599,20 €
AM17-BE3565 *	Rat für Migration e.V.	Bundesweite Informationsveranstaltungen für Journalisten zu Integration, Migration & Asyl	15.06.18–14.06.20	273.363,08 €
AM17-BE3595 *	Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH	Sozialer Zusammenhalt und gesellschaftliche Teilhabe in Klein- und Mittelstädten	01.07.18–30.06.20	291.540,79 €
AM17-BE3576 *	Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.	Interkulturelle Öffnung der Jugendhilfe - Qualität sichern, Teilhabe ermöglichen	30.06.18–29.06.20	278.138,22 €
AM17-BE3579 *	Der Paritätische Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V.	Perspektivenwechsel: Interkulturelle Öffnung der Behinderten- und Altenhilfe	01.07.18–30.06.20	307.397,46 €

Bei den mit einem \* markierten Trägern / Projekten handelt es sich um Projekte, die in mehreren Bundesländern bzw. bundesweit durchgeführt werden sollen.

Folgende Träger / Projekte aus dem AMIF 2014 und 2015 wurden noch über Mittel aus dem HHJ 2018 kofinanziert:

Träger und Projekt	Projektlaufzeit	Kofinanzierung HHJ 2018
Verband für interkulturelle Arbeit (VIA) - Regionalverband Berlin /Brandenburg e.V.  <u>Projekt:</u> VIA- Servicestelle Empowerment von MSO	30.06.2015–31.05.2018	27.524,50 €
KommMit – für Migranten und Flüchtlinge e.V.  <u>Projekt:</u> Standards der Beratung für besonders Schutzbedürftige, insbesondere Kinder und Jugendliche in Asylbewerberheimen	01.07.2016–30.06.2018	24.568,67 €

--	--	--

Folgende Träger / Projekte erhielten seitens der Integrationsabteilung im AMIF 2017 eine Kofinanzierungsabsichtserklärung:

Träger und Projekt	Zeitraum	Kofinanzierung HHJ 2018
<b>AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.</b>  <u>Projekt:</u> Perspektive in Deutschland? Unabhängige Rechtsberatung im Asylverfahren als Standardaufgabe	01.07.2018– 30.06.2020	160.000,00 €
<b>Flüchtlingsrat Berlin e.V.</b>  <u>Projekt:</u> Gut Beraten, gut Ankommen! Beratung f. Asylsuchende u. Qualifizierung f. Berater in Berlin	01.03.2018– 29.02.2020	96.355,86 €
<b>GrenzKultur gGmbH</b>  <u>Projekt:</u> Cabuwazi WelcomeCircus	01.01.2018– 31.12.2019	113.855,26 €
<b>Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.</b>  <u>Projekt:</u> Interkulturelle Öffnung der Jugendhilfe - Qualität sichern, Teilhabe ermöglichen	01.07.2018– 30.06.2020	35.000,00 €

13 der 16 Berliner Projektanträge wurden vom BAMF zur Förderung im Rahmen der Aufforderung 2018 ausgewählt. Fünf im Spezifischen Ziel „Asyl“ und acht im Spezifischen Ziel „Integration“. Es handelt sich um dreijährige Projekte.

	Projektträger	Projektnname	vom - bis	AMIF-Anteil (beantragt)
<b>Asyl</b>				
AM18-BE4608*	Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V	Qualitätssicherung, Dokumentation und Monitoring im interprofessionellen Team (QUANTUM)	01.07.19– 30.06.22	698.154,00 €
AM18-BE4609	XENION - Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.	Chancen, Wege, Perspektiven - psychosoziale Unterstützung für Kinder und Jugendliche	01.06.19– 31.05.22	391.275,00 €
AM18-BE4612*	Inter Homines, Empowerment und Therapie mit politisch Verfolgten e.V.	Inter Homines: Empowerment und Therapie für Drittstaatsangehörige	01.01.19– 31.12.20	200.000,00 €

AM18-BE4639	KommMit für Migranten und Flüchtlinge e.V.	Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards in der Aufnahme von Asylsuchenden	01.07.19–30.06.22	634.461,00 €
AM18-BE4641*	KommMit für Migranten und Flüchtlinge e.V.	Entwicklung von Standards für die Asylverfahrens- und Sozialberatung in Brandenburg	01.07.19–30.06.22	733.563,00 €
<b>Integration</b>				
AM18-BE4601*	Teach First Deutschland gemeinnützige GmbH	Schule als Ort der Vielfalt - Teilhabe systemisch in Schule und Gesellschaft bringen	01.07.19–30.06.22	509.841,00 €
AM18-BE4606	International Rescue Committee IRC Deutschland GmbH	Healing Classrooms: Resilienzförderung und Anerkennung im Unterricht	01.07.19–30.06.22	639.567,00 €
AM18-BE4607*	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden	Wissen schafft Verständnis! - Aufklärung über die Einwanderung von Roma nach Deutschland	01.01.19–31.12.21	301.595,00 €
AM18-BE4616*	Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.	Interkulturelle Engagementberatung	01.07.19–30.06.22	343.000,00 €
AM18-BE4617	Humboldt-Universität zu Berlin	Kompetenzzentrum Flucht, Trauma und Behinderung	01.03.19–29.02.20	259.938,00 €
AM18-BE4620	TeachCom Edutainment gGmbH	BidZ - Berufsintegration durch Zusammenarbeit	01.07.19–30.06.22	314.132,00 €
AM18-BE4621*	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Wir gestalten Kommune - Für Zusammenhalt & Teilhabe in Sachsen-Anhalt (WiGeKo)	01.01.19–31.12.21	450.000,00 €
AM18-BE4651	KommMit für Migranten und Flüchtlinge e.V.	Förderung der vorberuflichen Bildung - Bildung und Berufe verständlich machen	01.07.19–30.06.22	339.596,00 €

Bei den mit einem \* markierten Trägern / Projekten handelt es sich um Projekte, die in mehreren Bundesländern bzw. bundesweit durchgeführt werden sollen. Eine Liste aller vom BAMF zur Förderung vorgesehenen Projekte, getrennt nach den Spezifischen Zielen und Maßnahmenbereichen, liegt dem Vermerk bei.

Folgender Träger / Projekt aus dem AMIF 2017 wird noch über Mittel aus dem HHJ 2019 kofinanziert:

<b>AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.</b>  <u>Projekt:</u> Perspektive in Deutschland? Unabhängige Rechtsberatung im Asylverfahren als Standardaufgabe	01.07.2018–30.06.2020	32.00.000,00 €
---	-----------------------	----------------

Folgende vom BAMF im AMIF 2018 positiv votierte Projekte erhielten seitens der Integrationsabteilung eine Kofinanzierungsabsichtserklärung:

<b>Träger und Projekt</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Gesamtsumme Kofinanzierung</b>
Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge	01.07.19–30.06.22	39.632,04 €

und Folteropfer e.V  <u>Projekt:</u> Qualitätssicherung, Dokumentation und Monitoring im interprofessionellen Team (QUANTUM)		
XENION - Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.  <u>Projekt:</u> Chancen, Wege, Perspektiven - psychosoziale Unterstützung für Kinder und Jugendliche	01.06.19 – 31.05.22	130.425,00 €
KommMit für Migranten und Flüchtlinge e.V.  <u>Projekt:</u> Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards in der Aufnahme von Asylsuchenden	01.07.19 – 30.06.22	124.307,56 €

Für das AMIF-Förderjahr 2019 ist eine erneute Aufforderung seitens des BMI für eine maximale Projektdauer von zwei Jahren, mit Projektende 30.06.2022, im 3. Quartal 2019 vorgesehen.

Berliner Netzwerke für Bleiberecht unterstützen mit Förderung durch BMAS und ESF seit 2005 Geflüchtete bei der Integration in den Berliner Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie dem nachträglichen Erwerb eines Schulabschlusses. Das Netzwerk arbeitet sowohl auf operativer als auch auf strategischer Ebene. Die Arbeit der Netzwerke wird fortgesetzt.

Seit 2016 werden die erforderlichen Eigenmittel aus Landesmitteln übernommen. Es ist davon auszugehen, dass die Förderung der beiden Netzwerke über den 31.12.2020 hinaus fortgeführt wird, so dass bereits jetzt die erforderliche Summe für 2021 in den Haushalt eingestellt wurde.

In *bridge* – Berliner Netzwerke für Bleiberecht wird kein neuer Träger aufgenommen. Seit 2016 werden die erforderlichen Eigenmittel (10 % der Fördersumme) der aktuell 9 nichtstaatlichen Organisationen aus Landesmitteln übernommen. Die Förderung der bisherigen Träger wird verstetigt.

Die beteiligten Träger sind:

- Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration (Koordination des ersten Netzwerks)
- Arbeit & Bildung e.V.
- Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migranten (BBZ)
- Kurdistan Kultur- und Hilfsverein (KKH) e. V.
- Berufsfachschule Paulo Freire
- Über den Tellerrand e.V.
- Zentrum Überleben (Koordination des zweiten Netzwerks)
- der Migrationsrat Berlin (mrb) e.V.
- Verein zur Förderung der Interkulturellen Jugendarbeit e.V.
- GFBM gGmbH

Die Berliner Netzwerke für Bleiberecht bridge werden in einem groß angelegten EU-Programm, der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber\*innen und Flüchtlingen (IvAF)“ sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert und setzen diese Förderrichtlinien im Land Berlin um. Die Mitgeber sehen eine Notwendigkeit in der gezielten Förderung von Asylsuchenden und Flüchtlingen am Arbeitsmarkt. Die frühzeitige und nachhaltige Arbeitsmarktförderung dieser Zielgruppe ist aus arbeitsmarkt- und integrationspolitischer Perspektive erstrebenswert, damit Fähigkeiten und Kompetenzen nicht brachliegen und die Beschäftigungsfähigkeit erhalten bleibt.

Im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund (Handlungsschwerpunkt IvAF) haben sich das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Bundesagentur für Arbeit darauf verständigt, eine Ergänzung der lokalen Regelstrukturen durch regionale Programme wie bridge anzubieten. Die Vereinbarungen in der Förderrichtlinie stellen sicher, dass keine Doppelförderung im Land Berlin stattfindet. Das Land Berlin unterstützt das Netzwerk durch eine Kofinanzierung und stellt somit einen Anteil der zu erbringenden Eigenmittel.

In Berlin werden Geflüchtete durch bridge bei der Suche nach einer Ausbildung, einer Beschäftigung und beim Nachholen von Schulabschlüssen unterstützt. Die Angebote von bridge ergänzen die Angebote der Regelinstitutionen durch die Möglichkeit einer zeitintensiven Beratung inkl. Sprachmittlung und in Kombination mit Beratung zu aufenthalts- und sozialrechtlichen Fragen. Eines der Ziele der Förderrichtlinie, die Schaffung nachhaltiger Beratungsstrukturen, erreicht bridge durch die rechtliche Schulung der Mitarbeitenden in den Regelinstitutionen.

Elke Breitenbach  
Senatorin für Integration,  
Arbeit und Soziales